



SCHAFFT BESTE VERBINDUNGEN

# Restfeuchtigkeitsmessprotokoll

Bauvorhaben: \_\_\_\_\_

Bauherr/Bauträger: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Bauleitung/Ansprechpartner: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Bindemittel des Estriches: \_\_\_\_\_

Estrichkonstruktion: schwimmend  gleitend  Verbund

## Durchgeführt wurde eine CM – Messung (Calcium-Carbid-Methode)

Die Messung wurde im Raum \_\_\_\_\_ Geschoß \_\_\_\_\_ durchgeführt.

Die Estrichdicke betrug im Stemmloch \_\_\_\_\_ cm.

## Feuchtigkeitsmessungen:

	Dicke cm	Einwaage Gramm	Messzeit Minuten	Manometerdruck bar	Feuchtigkeitswert CM
1					
2					
3					

Der maximal zulässige Feuchtigkeitswert beträgt laut ÖNORM: \_\_\_\_\_ %

Der Feuchtigkeitswert laut Angaben des Herstellers: \_\_\_\_\_ %

Der Untergrund entspricht dem geforderten Feuchtigkeitswert: ja  nein

## Tabelle nach ÖNORM B 2207, 2218, 2236 bzw. ÖNORM B 2242 Teil 1 – 7:

Auf Zementbasis	Maximal zulässiger Feuchtigkeitsgehalt in %	Calciumsulfat-estriche <sup>1</sup>	Maximal zulässiger Feuchtigkeitsgehalt in %
Allgemein Keramik, Natur- u. Kunststein Parkett, textile u. elastische Bodenbeläge	2,5	Allgemein kunstharzmodifiziert Fließestrich Heizestrich	0,5 laut Angabe des Herstellers laut Angabe des Herstellers
Kunstharzmodifiziert Fließestrich Heizestrich	2,0 laut Angabe des Herstellers laut Angabe des Herstellers	- Keramik, Natur- u. Kunststein	0,3
- Keramik, Natur- u. Kunststein	1,8	- Parkett, textile u. elastische Bodenbeläge	0,3
- Parkett, textile u. elastische Bodenbeläge	1,8		

<sup>1</sup> Bitte beachten Sie auch die zulässigen Restfeuchtigkeitswerte der „Planungs- und Ausführungsrichtlinie für Fliessestriche“ Ausgabe 4/März 2009.

Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Bauherr/Bauträger

\_\_\_\_\_  
Architekt/Bauleiter

\_\_\_\_\_  
Auftragnehmer/Prüfer



SCHAFFT BESTE VERBINDUNGEN

**Raumskizze - Maße - Prüfstelle**

